

Das Maßnahmeblatt dient der Information der Mitglieder des Vorstands als Bewertungs- und Entscheidungsgrundlage vor der Sitzung!

Das Maßnahmeblatt ist **nicht der Fördermittelantrag!**

1. Angaben zum Maßnahmeträger

Name der Maßnahme:		
Maßnahmeträger:	Name:	
Anschrift des Maßnahmeträgers:	Straße/Hausnr. bzw. Postfach:	
	PLZ/Ort:	
	Gemeinde/Stadt:	Gemeindeteil/Ortsteil:
Rechtsform des Maßnahmeträgers:	<input type="checkbox"/> natürliche Person	
	<input type="checkbox"/> Verein/Verband	
	<input type="checkbox"/> Kirchengemeinde/ Kirchenkreis	<input type="checkbox"/> Gemeinde/Gemeindeverband/ Stadt/Landkreis
	<input type="checkbox"/> sonstiges _____	
Gemeinnützigkeit des Maßnahmeträgers	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner: (Verantwortlicher für die Maßnahme) Die Angabe von Telefonnummer und E-Mail-Adresse vereinfacht den Kontakt bei etwaigen Rückfragen.	Name:	Telefon:
		ggf. Fax:
		E-Mail:
		ggf. Internetadresse:

2. Beschreibung der Maßnahme

Die Fragen sind kurz und aussagefähig zu beantworten.

Die Information sollte die Maßnahme/das Projekt **inhaltlich** mit seinen Schwerpunkten, seinen Wirkungen, ggf. auch seinem Demonstrationscharakter, **aber auch im Hinblick auf den aktuellen Stand** (Trägerschaft, Hemmnisse) **realistisch beurteilen zu können!**

Standort der Maßnahme:	Gemeinde:	Ortsteil:
	Straße und Hausnr.:	
	Flur/Flurstück:	
	Eigentümer:	Bewirtschafter/Pächter:

<p>2.1. Konzept und Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Was ist die Ausgangssituation vor Ort? Für welche Herausforderungen vor Ort sollen Lösungen gefunden werden? – Was wollen Sie umsetzen? Was soll im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen geschaffen werden? 	
<p>2.2. soziale Aspekte und gesellschaftliche Teilhabe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wer nutzt bzw. soll die Maßnahme nutzen? – Wie trägt die Maßnahme zur Gleichstellung der Geschlechter bei? (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Arbeit, geschlechterbewusste Angebote) 	
<p>2.3. Barrierefreiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Welche Gruppen von Menschen mit Behinderung (Mobilitäts-, Seh- oder Höreingeschränkte, geistige Behinderung) werden in der Maßnahme berücksichtigt? – Wie wird die Barrierefreiheit umgesetzt bzw. gestaltet? 	
<p>2.4. Stadt-Umland-Beziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Welche Auswirkung hat die Maßnahme auf die Einwohner der umliegenden Ortsteile/ Stadtteile bzw. das gesamte Gemeinde-/Stadtgebiet? (gebietsübergreifenden¹ Aspekt) 	
<p>2.5. Vernetzung und Bildung von Partnerschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wie werden Bürgerinnen und Bürger im Ort an der Maßnahme beteiligt? – Welche Partner außerhalb des Ortsteils sind beteiligt? Und wie? 	
<p>2.6. Modellcharakter</p> <ul style="list-style-type: none"> – Was macht den Neuheitswert der Maßnahme für die LEADER-Region aus? 	
<p>2.7. Umweltaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wie wirkt sich die Maßnahme auf die unmittelbare Umwelt, Landschaft und Natur aus? (z.B. Entsiegelung von Flächen, heimische Laubgehölze, ökologische langlebige Materialien, biologische Vielfalt) 	
<p>2.8. Handlungsfeld der RES²</p> <p>Bitte ordnen Sie die Maßnahme maximal zwei Handlungsfeldern zu!</p>	
<input type="checkbox"/> Lebensqualität und bürgerschaftliches Engagement	<input type="checkbox"/> Natur und Landschaft
<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Tourismus	<input type="checkbox"/> Grenzüberschreitende Vernetzung

¹ Die gebietsübergreifende Wirkung wird auf der Ebene der Ortsteile betrachtet.

² Handlungsfelder der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) Spree-Neiße-Land (siehe www.spree-neisse-land.de)

2.9. Zeitrahmen und Planungsstand

– Wann könnte aus Ihrer Sicht mit der Umsetzung begonnen werden und bis wann könnte die Maßnahme einschließlich Abrechnung abgeschlossen sein? (Monat/Jahr)

von: _____ bis: _____

Bei Bauvorhaben/Instandsetzungen:

Einverständnis des Eigentümers liegt vor keine Baugenehmigung notwendig

Planung nach HOAI, Leistungsphasen _____

Baugenehmigung liegt vor

Datum: _____

3. Finanzplan - Kosten mittels beigefügten Kostenplans untersetzen (Anlage 1)

Angaben in EUR	2021	
Gesamtkosten (€)		
– brutto		
– netto		
Eigenmittel:		
– bar		
– unbar (ehrenamtliche Tätigkeiten)		
LEADER-Förderung: (max. 80% der Bruttokosten, max. 5.000 €)		

Sind weitere öffentliche Fördermittel für den gleichen Zweck beantragt?

nein ja

4. Öffentlichkeitsarbeit

– Wie ist die öffentliche Darstellung der Maßnahme von Ihnen geplant?

5. Folgende Anlagen sind dem Maßnahmeblatt beigefügt

Lageplan des Standorts

Einverständniserklärung des Eigentümers (wenn der Projektträger nicht Eigentümer ist)

Kostenplan zur Untersetzung der Gesamtkosten gemäß Pkt. 3 (Anlage 1)

Aufschlüsselung der ehrenamtlichen Tätigkeiten (Stundenzahl/Stundensatz) (soweit relevant)

vorliegende Nutzungskonzepte (soweit relevant)

Fotos

6. Erklärung der Eigenmittel

Als bevollmächtigte/r Vertreter des Maßnahmeträgers erkläre ich/erklären wir, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren der LAG Spree-Neiße-Land e.V. die Erbringung der erforderlichen Eigenanteile zur Förderantragstellung bei der Förderbehörde im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Ort, Datum

Name

rechtsverbindl. Unterschrift

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere personenbezogenen Angaben und Unterlagen des Maßnahmeantrags zu Zwecken der Bearbeitung des Antrages im Rahmen „KLI - kleine lokale Initiativen“ elektronisch verarbeitet werden. Zur Herbeiführung des Votums/der Projektauswahl werden die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Angaben an das Entscheidungsgremium (Vorstand) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Spree-Neiße-Land e.V. in dem dazu erforderlichen Umfang weitergeleitet. Zum Zwecke der Dokumentation des Auswahlverfahrens, der Beantragung der Förderung, des Monitorings, der Evaluierung und der Ex-post-Kontrollen werden die personenbezogenen Angaben und Unterlagen des Maßnahmeantrags gespeichert und ausgewertet sowie gegebenenfalls an die zuständige Bewilligungsbehörde (Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Finsterwalde) im dazu erforderlichen Umfang weitergeleitet.

Ich stimme/wir stimmen mit der Einreichung des Maßnahmeblattes zum Auswahlverfahren der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Spree-Neiße-Land e.V. der Veröffentlichung von Maßnahmeangaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Brandenburg zu.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- die vergaberechtlichen Vorschriften gemäß Vergabeleitfaden in der gültigen Fassung gelten und anzuwenden sind. Dies gilt auch im Zusammenhang mit freiberuflichen Leistungen. (https://eler.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Vergabeleitfaden%20ELER_01-10-2020.pdf)

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Spree-Neiße-Land e.V. bei positiv erfolgter Beschlussfassung der LAG, Bewilligung oder Durchführung/Abschluss der Maßnahme bei Bedarf im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Publikationen der LAG und des Landes Brandenburgs, Newsletter der LAG, Internetseite: www.spree-neisse-land.de) informiert.

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass Fotos von der Maßnahme, die der Lokale Aktionsgruppe (LAG) Spree-Neiße-Land e.V. zur Verfügung gestellt werden, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Publikationen der LAG und des Landes Brandenburgs, Newsletter der LAG, Internetseite: www.spree-neisse-land.de) genutzt werden. Hierzu haben alle auf den Fotos abgebildeten Personen bzw. die Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis erteilt.

Ich bestätige/wir bestätigen die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Maßnahmeträgers.

Ort, Datum

Name

rechtsverbindl. Unterschrift